

Was macht der Kinderschutzbund in Rendsburg eigentlich ?



die lobby für kinder
Ortsverband Rendsburg e.V.



Langfristige Projekte

Jedes Kind soll schwimmen lernen

Immer wieder ist in der Presse von der unzureichenden Versorgung der Schulen mit Schwimmunterricht zu lesen. Daher hat unser Ortsverband schon vor vielen Jahren ein „Schwimmprojekt“ gestartet. Zunächst wurden in den 4. Klassen einer Schule im Raum Rendsburg die Nichtschwimmer im Anschluss an den Schulunterricht zum Schwimmbad gefahren. In zehnstündigen Kursen lernten die Kinder schwimmen.

Presseberichte über dieses Projekt aktivierten inzwischen viele andere Institutionen, Schwimmunterricht zu organisieren und zu finanzieren. Wir vom Kinderschutzbund erweiterten kontinuierlich die Kurse und ermöglichten den Kindern im Klassenverband schwimmen zu lernen bzw. zu trainieren.

Die Freude und die Erfolge der Kinder sind von großer Bedeutung für ihr Selbstwertgefühl und das Miteinander.

Mittlerweile hat die Modellschule den Schwimmunterricht in den regulären Stundenplan aufgenommen und finanziert dies durch den Schulträger. Wir hoffen, dass dieses auch an vielen anderen Schulstandorten realisiert wird.



Gesund und lecker – der etwas andere Führerschein

Es ist bekannt, dass eine gesunde Ernährung für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen entscheidend ist. Übergewicht, Diabetes, Gelenkprobleme, Unsportlichkeit und soziale Isolierung nehmen bei den heutigen Essgewohnheiten deutlich zu.

In vielen Familien wird nicht mehr frisch gekocht.

Dadurch fehlen die sozialen und feinmotorischen Komponenten des gemeinsamen Kochens und Essens: Aussuchen der Lebensmittel, Vorbereitungen mit putzen und schnippeln, Zubereitung, Tisch decken und die Kommunikation bei Tisch.

Aus diesen Gründen organisiert und finanziert der Kinderschutzbund Rendsburg in Grundschulen Kochkurse zum Erwerb des Ernährungsführerscheins in Kooperation mit dem Landfrauenverband. In 6 Doppelstunden erlernen die Kinder die Grundlagen der Ernährung (Ernährungspyramide), Grundlagen der Hygiene in der Küche und die Praxis des Kochens.

Höhepunkt eines Kurses bildet das Abschlussbuffet, bei dem die Kinder die Tische festlich decken, die hergestellten Gerichte vorstellen und gemeinsam mit den eingeladenen Mitschülern, Eltern und Großeltern verzehren. Zum Abschluss bekommen alle Kinder den Ernährungsführerschein überreicht.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass viele Kinder und Eltern verstehen, wie wichtig gesunde Ernährung ist.

Ziel des Projektes ist es, dass die Kinder diese Erfahrungen in die Familien einbringen und das häusliche Kochen und gemeinsame Essen wieder häufiger stattfindet.



Einzelfallhilfen

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die *Einzelfallhilfe*. Immer wieder geraten Familien durch besondere Umstände in Not oder fallen durch das soziale Netz. In der Regel übernimmt der *Kinderschutzbund* schnell und *unbürokratisch* einen finanziellen Anteil in Form eines Zuschusses.

Einige Beispiele (Namen geändert)

Paul (10 Jahre)

Paul war neu in der 5. Klasse. Es stand eine Klassenfahrt an. Seine Eltern konnten den erforderlichen Betrag nicht aufbringen. Von Seiten des Amtes war aus verschiedenen Gründen keine Unterstützung zu erwarten.

Mit unserer Hilfe konnte Paul an der Fahrt teilnehmen, die für seine Integration in die neue Gemeinschaft sehr wichtig war.

Familie Müller

Umzugsbedingt fehlten Familie Müller die finanziellen Mittel um ihre 3 Kinder (7, 10 und 12 Jahre) zur Schule und zur Tagesbetreuung zu schicken. Die Familie lebt von Rente und Leistungen nach dem SGB II.

Dank des KSB gehen die Kinder nun wieder regelmäßig zur Schule.

Familie Petersen

Familie Petersen hat je 1 Kind in der 6. und 8. Klasse des örtlichen Gymnasiums und muss viel Geld in die Bildung der Kinder stecken (Bücher, Lernmaterial, Klassenfahrten, Rucksäcke, Sportutensilien etc.)

Familie Petersen konnte unbürokratisch unterstützt werden, denn ***Bildung und Bewegung sind Kinderrechte – Artikel 24 und 28 der UN-Kinderrechtskonvention***

Familie Meier

Frau Meier musste vor ihrem gewalttätigen Mann mit ihren 3 Kindern (3, 5 und 7 Jahre) flüchten. Daher mangelte es ihr an fast allem.

Der Kinderschutzbund konnte auch hier kurzfristig helfen.

Marie

Marie lebte in einer heruntergekommenen Wohnung, in der ihr kein eigenes Bett zur Verfügung stand.

Auch hier konnte durch den KSB zeitnah Abhilfe geschaffen werden, denn ***Gesunde Entwicklung ist ein Kinderrecht – Artikel 6 und 24 der UN-Kinderrechtskonvention***

Und sonst?

Spiele und Erholen

Ein Wochenendausflug zum Tierpark? Eine Fahrt an die Nordsee?
Ein Ausflug in den Hochseilgarten? Spaß bei Jerry Town?

Für viele Kinder eine Selbstverständlichkeit, wenn es um erholsame
und schöne Tage mit Freunden oder der Familie geht.

Viele Familien können sich solche Aktivitäten nicht leisten.

Immer wieder erreichen uns Hilferufe, Freizeitaktivitäten dieser Art zu
unterstützen.

In vielen Fällen konnten wir den Kindern interessante und schöne
Erlebnisse ermöglichen, denn

*Spiele ist ein Kinderrecht – Beteiligung an Freizeit, kulturellem und
künstlerischem Leben – Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention*



Sorgentelefon: 04331/76577

www.kinderschutzbund-rendsburg.de

Spendenkonto: Deutscher Kinderschutzbund OV RD

IBAN DE79 2145 0000 0000 1044 70